



Statement der europäischen Organisationen CED und ERO

Solidarität mit zahnärztlichen Kollegen und der Bevölkerung der Ukraine

„Mit großer Bestürzung und Besorgnis betrachten die Zahnärzte in Europa, vertreten durch den Rat der Europäischen Zahnärzte (Council of European Dentists CED) und die Europäische Regionalorganisation der Weltzahnärztesföderation (ERO), die Ereignisse in der Ukraine. Nach mehr als sieben Jahrzehnten Frieden und Sicherheit hätte noch vor wenigen Tagen niemand für möglich gehalten, Zeuge eines Angriffskrieges in Europa zu sein.

Die Bilder der Menschen, die in den U-Bahn-Stationen der Hauptstadt Kiew dicht gedrängt sind und Schutz vor den Bombenanschlägen suchen, erinnern uns alle schmerzlich daran, wie zerbrechlich und schutzbedürftig der von uns als selbstverständlich erachtete Friedenszustand wirklich ist. Russlands Angriff hat das Rad der Geschichte weit zurückgedreht. Die Angst vor einem dritten Weltkrieg, vielleicht sogar mit Atomwaffen geführt, ist zurückgekehrt.

Überall auf der Welt – sowohl auf den Straßen als auch in den sozialen Medien – gibt es in diesen Tagen eine beeindruckende Solidaritätsbekundung mit der Ukraine und ihren Menschen,

die mit großem Mut darum kämpfen, als freies Land in Demokratie regiert zu werden. Dieser Mut und die Entschlossenheit der Ukrainer nötigen uns den größten Respekt ab.

Die führenden Organisationen europäischer Zahnärzte erklären im Namen ihrer Mitgliedsorganisationen in den Ländern der Europäischen Union und – im Falle der ERO – Ländern außerhalb der Union ihre volle Solidarität mit den Zahnärztinnen und Zahnärzten in der Ukraine, ihren Praxisteams und allen Einwohnern dieses umkämpften Landes.

In vielen Mitgliedstaaten des CED und der ERO wurden bereits Spenden- und Hilfsaktionen gestartet, auch von den Zahnärzten, und wir bitten Sie, diese Aktionen im Interesse aller zu unterstützen, die von den Folgen der Kämpfe betroffen sind.“

Dr. Freddie Sloth-Lisbjerg, Präsident des CED

Dr. Michael Frank, Präsident der ERO

RED